

_Corona, der 3. Quadrant und Pippi-Langstrumpf

Der österreichische Psychologe und Politologe Harald Haas sagte vor kurzem zum Thema Paranoia bzw. Hysterie der Massen: „Brecht hat es ja literarisch erfasst, als er schrieb: „Hinter der Trommel her trotten die Kälber, das Fell für die Trommel liefern sie selber.“ In der beschränkten Wahrnehmung der Massen gilt nur mehr eine Wahrheit, die nahezu bedingungslos akzeptiert wird, und sei es der von oben verordnete Käfig, der Rettung verspricht.“ Zitat Ende.

Die Masse – vor allem eine sich unbewusst in unbegründeter Panik und Hysterie befindliche Masse - zeigt eine verstärkte Neigung zu Affekten auf Kosten der Vernunft bzw. des gesunden Menschenverstandes bzw. des gesunden Gespürs für die Wahrheit. Irrsinnige, groteske aber wirksame Schreckens- und Angstbilder halten zudem die vollkommen berechnete – aber auch oft unbewusste - Wut der Massen im Zaum, wenn sie im Grunde in ihren Grundrechten durch Zwang seitens von Obrigkeiten beschnitten werden. Egal, Wut, das geht ja gar nicht, emotional sein ... um Gottes willen, die Sachlichkeit, der Pragmatismus und na klar, am besten noch ... mit dem kühlen, fakten- und zahlenbesessenen- betrunkenen Kopf der Wissenschaft und Politik ... so benimmt sich der vermeintlich gute, kluge, offene, der diskussionsverliebte Mensch hier zu Lande. Die auf diese Weise von Gefühlen, Emotionen und gesunden Instinkten ausgetrockneten geistigen Irrwege, auf dem sich dabei sowohl die Massen als auch die Obrigkeiten seit Urgedenken immer wieder befunden haben, diese geistigen Irrwege verlaufen – astrologisch gesagt - innerhalb des astrologischen 3. Quadranten, der das Universum des menschlichen Geistes, damit die Vorstellungswelt analog repräsentiert. Der 3. Q. repräsentiert bzgl. der gemeinten Irrwege die vom Menschen selbst inszenierte – bzw. in seiner geistigen Welt implementierte Versuchung, sich nicht NUR für das Gute, sondern ggf. auch für das Schlimme und Dumme zu entscheiden – wobei ihm im letzteren Falle in aller Regel letztlich die Verheißung der Macht winkt. Dort im 3. Q. hat der Mensch ständig diese Wahl, dort konstruiert sich SEINE Welt. Dort im 3. Q. ist allzu oft deshalb auch der Einäugige König unter den Blinden, werden allzu oft – wie Shakespeare einst schrieb: Blinde von Verrückten geführt.

Das alles klingt eigentlich unfassbar vor allem dann, wenn man dem Menschen gerne pauschal das Gute als den herausragendsten Wesenszug unterstellen möchte. Man muss aber bei all dem bedenken, dass der 3. Quadrant den Menschen in seiner Vorstellung jenseits von tatsächlichen Wirklichkeiten und Wahrheiten alleine lässt. Der Mensch ist in seiner Vorstellung sich selbst überlassen – er ist dort vollkommen autonom, er kann dort sozusagen machen was er will, er kann die Welt nach Belieben konstruieren und – ganz wichtig – er wird währenddessen innerhalb seiner Vorstellungen nicht korrigiert bzw. lässt sich nicht korrigieren (diese Aufgabe hätte ggf. der 4. Q.) Würde man der Bibel glauben können, so hätten wir im 3. Q. das Beispiel des Sündenfalles: der Mensch wird in Versuchung geführt ... Apfel, Schlange usw. und wird daraufhin prompt aus dem Paradies (hier 4. Q.) katapultiert – hinaus in die Welt des 3.Q., in die Welt der Dualität, in die Welt der Relativität, damit des Glaubens, des Hoffens, des Zweifelns. Dort ist er - mit allen schrecklichen Folgen – innerhalb seiner jeweiligen konstruierten Vorstellung, seines jeweiligen Bildes von der Welt sich selbst überlassen ist. Das kann schlimmste Folgen haben für ihn und sein Leben als auch natürlich für das Leben anderer. Dadurch entsteht neben vielem anderen auch z.B. das narzisstische Bild der Omnipotenz – ein Omnipotenz-Virus sozusagen, dem schon viele Menschen verfallen sind und auch zukünftig natürlich weiterhin verfallen werden. In einem biblischen oder religiösen Terminus gesagt, spielt der Mensch im 3. Q. also den sich selbst unbelehrbar gemacht habenden Gott. (.....kurz was zur APL-Quadrantenlehre)

Es gibt Forscher in der Linguistik die glauben, dass z.B. Religion eigentlich ein Sprachvirus sei, der das Gehirn des Menschen befällt um dort Schaltstellen zu manipulieren und ein normales Denken zu erschweren oder zu verhindern. Ich glaube, dass sich das zwar irgendwie lustig oder utopisch wie aus einem schlechten Sciencefictionfilm oder so anhört, dass das aber im Ernst durchaus prinzipiell nicht

nur am Beispiel Religion sondern überhaupt auf verschiedenste Überzeugungen, Weltanschauungsmodelle und sonstige geistige Ausrichtungen zutrifft. Der Mensch kann sehr wohl im Geiste vom Virus irgendeines Gedankens – natürlich eines guten aber auch eines wahnsinnigen Gedankens - infiziert sein – wobei dann im 3. Q. vortrefflich darüber gestritten werden kann, welcher Gedanke gut und welcher schlecht ist. Einigt man sich NICHT, dann fließt – wenn man in die Menschheitsgeschichte schaut – Blut, dann herrscht Krieg. Ist das erstmal geschehen, treten die Folgen dieser übelsten aller Infektionen in tausendfacher Form und in erschreckendstem Umfang auf. Die Menschheitsgeschichte ist wie gesagt voll von derartig entstandenem viralem Wahnsinn.

Ich muss mich in diesem kurzen Video anhand von aktuellen Situationen und Geschehnissen nochmals nicht nur auf den 3. Quadranten, sondern auch auf den aus meiner Sicht aktuell extrem einseitig sich zeigenden Pluto-Archetyp eingehen (der ja inhaltlich das, was der 3. Quadrant als Lebensebene darstellt, als planetares Bewegungsprinzip symbolisiert.) Ich verweise an dieser Stelle auch auf vorherige Videos von mir aus diesem Frühjahr 2020 und auf letztlich natürlich das gesamte Ausbildungs- und Lehrmaterial der AstroPolarity-Lehre. Ich habe dort immer wieder und in unterschiedlicher Form und zu unterschiedlichen Anlässen und Themen dargestellt, dass wenn eine Zeitqualität einseitig zu werden beginnt, sich automatisch – im Sinne und zum Zwecke einer Art kosmischen Ausgleichs oder einer regulierenden kollektiven System-Seele – das inhaltlich gegensätzliche Prinzip bzw. Archetyp in Stellung bringt.

Dieses wäre im Verhältnis zum Plutonischen der uranische Archetyp. Dies ist nicht immer direkt – ich betone NICHT direkt – im mundanastrologischen Sinne über momentane Gestirnskonstellationen abbildbar, sondern ist im Sinne einer Selbstregulierung, einer reflexartigen Gleichgewichtserhaltung zu verstehen, die das Leben um seiner selbst willen vornimmt. Für tiefergehend astrologisch Interessierte an dieser Stelle ganz wichtig: diese Selbstregulierung wird zum Teil von DEM Prinzip bzw. Archetyp vorgenommen, der das Ungleichgewicht selbst verursacht hat – hier der Pluto, weil jeder Archetyp auch soz. sein eigenes Gegenteil im Sinne einer Verneinung in sich trägt. Anders: alles was als ein bestimmtes Ding und Wesen existiert kann sich selbst bejahen oder verneinen. Es kann aber nie etwas bejahen oder verneinen, was es seinem Wesen nach gar nicht ist.

In der bzw. durch die Selbstverneinung eines Archetyps tritt dann also nicht ein gegensätzlicher Archetyp an seine Stelle, sondern der Archetyp zeigt sich dann in einer extrem ungewohnten Form. Astrologen die davon nichts wissen (weil ihnen das Tiefenwissen über die Konstellationsbilder fehlt) haben dann keine Chance, irgendetwas stimmiges auch z.B. zu Zeitqualitäten zu sagen. Aus diesem Grund – mal nebenbei – versagt die Mundanastrologie auch oft in ihren inhaltlichen Schlussfolgerungen zur Zeitqualität, weil sie – wie die herkömmliche Astrologie sowieso auch – immer nur nach den jeweils direkt zu den Ereignissen vermeintlich passenden planetaren Analogien sucht. Sie weiß halt oft nicht, dass eine vermeintlich unpassende planetare Analogie sehr wohl genau passt, wenn man um die Selbstverneinung von Archetypen weiß. Trotzdem wird natürlich alles Mögliche dann erzählt und gemutmaßt, obwohl es dann eigentlich besser ganz still sein sollte. Aber das ist natürlich nur ein frommer Wunsch eines großen Kritikers der Gegenwartsastrologie wie mir.

Nochmal kurz zur Bejahung oder Verneinung des Archetyps, z.B. des Archetyps Banane: eine Banane kann sagen: Ja ich möchte eine Banane sein. Sie kann aber auch sagen: Nein, ich möchte keine Banane sein – unabhängig davon, dass eine Banane ja nun mal eine Banane ist. Aber sie kann sagen: nein, ich will keine Banane sein. Was sie allerdings nicht sagen kann ist: ja, ich will ein Apfel sein oder: nein, ich will kein Apfel sein ... denn wenn sie nun mal eine Banane ist, kann sie kein Apfel sein. Sie könnte das deshalb auch nicht sagen, weil sie als Banane natürlich nur ein Bananenbewusstsein hat und von Äpfeln ja gar nichts weiß. Auch Pluto kann also auch in der Verneinung seiner selbst nur das sein, was er seinem Wesen nach in der Bejahung auch sein könnte – nur eben in einer anderen Form. Interessant ist, dass aus astrologischer Sicht – naja im speziellen eigentlich der AstroPolarity-Lehre –

die mögliche Verneinung eines Archetyps fast dem Erscheinungsbild des tatsächlich inhaltlich gegensätzlichen Archetyps entspricht. Der inhaltlich extremst gegensätzliche Archetyp zum Pluto ist der Uranus. In der Verneinung seiner selbst trägt der Pluto also uranische Züge – wie auch der Uranus in der Verneinung seiner selbst plutonische Züge trägt. In dieser Weise wird also ein Ausgleich nicht nur über einen ganz anderen, entgegengesetzten – soz. wesensfremden - Archetyp herbeigeführt, sondern auch wesensintern schon durch den Archetyp selbst.

Der sich verneinende plutonische Archetyp bzw. eben auch der gegensätzliche uranische Archetyp wird momentan in der aktuellen Krisenshow neben vielen anderen Analogien für jedermann überdeutlich sichtbar zum Beispiel durch das vorhin zitierte sog. Social Distancing, den Mundschutz-Hype usw. Sowa ist typisch uranisch, individualastrologisch vorrangig Sonne, Mond und Saturn in Konstellationsverbindungen mit Uranus.

Nun die momentane Schiefelage des Zeitgeistes ist ein von Menschenhand – besser vom Menschengest – plutonisch sich autonom manipulierendes und frei modellierendes Szenario. Pluto sind ja u.a. auch die Modelle, die Abbildungen, heute u.a. auch z.B. die auf fehlenden Gewissheiten beruhenden Hochrechnungen, die – weil in ihrer Wirklichkeit nicht überprüfbar – eben auch vollkommen wirklichkeits- und realitätsfremd spekulative Zahlen ausspucken, die zwangsläufig ohne jede ernstzunehmende Relevanz sind, es sei denn man gäbe sich mit irgendeinem Gerede zufrieden. Wir alle wissen heute, dass irgendwie irgendwo gezählte Infizierte einfach auch mit Erkrankten – also Symptombefallenen - gleichgesetzt werden oder dass Toten als Ursache ihres Todes der Sars-CoV-2 unterstellt wird - was definitiv Unsinn ist, weil die allermeisten (unabhängige Schätzungen sagen ca. 90%) an Vorerkrankungen – also nicht AM sondern wenn überhaupt MIT dem Virus verstorben sind.

Um diesen zahlentechnischen Hochrechnungsunsinn zu verdeutlichen, weisen in diesen Wochen immer mehr nicht panikinfizierte Mediziner eindringlich darauf hin, dass es z.B. Kolibakterien im Darm eines jeden Menschen gibt, an denen man durchaus versterben könnte, wobei sie in der Regel aber nur dafür sorgen, dass unser Darm gut funktioniert. Wenn man so zählt, würde man eine Sterblichkeitsrate von 100% haben und Kolibakterien für den Tod verantwortlich machen können. Der Virus wird also – Achtung: hübsche neudeutsche Wortschöpfung ... instrumentalisiert um irgendwelche Behauptungen vermeintlich beweisen zu können. Die Mutter der deutschen Nation – also Frau Merkel - sagt ja zum Beispiel Texte auf wie: „Wenn wir nicht vorsichtig sind wird es Tote geben.“ Wenn das keine Instrumentalisierung ist.

Nicht nur ich - aber auch ich - weiß, dass seit Anfang 2020 weltweit ca. 120tausend Menschen an saisonaler Grippe verstorben sind, dagegen ca. 21tausend am Corona-Virus – also zusammengerechnet gerade mal 16% am so tödlichen Sars-CoV-2 unabhängig davon, dass in diesem Zeitraum aber doppelt so viele Menschen - ca. 230tausend - an Malaria, ebenso viele durch Suizid, über 300tausend durch Verkehrsunfälle, fast 400tausend an Aids, fast 600tausend durch Alkohol, über 1 Million Menschen durch Rauchen, ca. 2 Millionen Menschen an Krebs und weit über 2 Millionen Menschen an Hunger gestorben sind. Was ich und andere dazu in Bezug auf den momentanen Corona-Irrsinn sage ist wohl klar! Man kann einfach nur noch den Kopf schütteln ... Die Welt wird in diesen Wochen und Monaten von der COVID-19-Pandemie beherrscht, liest man. Nein, sie wird von Heuchelei, Ignoranz und grenzenloser Dummheit beherrscht.

Mir ist letztens was aufgefallen: von allen guten Geistern verlassen (ist übrigens eine sehr stimmige Formulierung), inkompetente Wissenschaftler, Politiker und Medienrepräsentanten verhalten sich – man glaubt es kaum – im Grunde wie Pippi Langstrumpf, ... deren Motto ja lautete: „Ich mach mir die Welt wie sie mir gefällt.“ Zitat Ende. Wenn es mir also gefällt, über all das viele eigentliche Elend und die vielen erheblich größeren Menschheitsprobleme als den Sars-CoV-2 hinwegzusehen hm, dann mach ich das einfach.

Worte sind in diesen Zusammenhängen natürlich auch immer sehr wichtig. Nikolai Minski, ein russischer Schriftsteller sagte einmal: „Von einem guten Wort kann man lange leben.“ Leider muss ich hinzufügen: an einem schlechten Wort kann man ebenso lange erkranken. Heutzutage gibt es ja dutzendenfach neuartige Kunstworte wie: die eben erwähnte Instrumentalisierung, oder Wutbürger, Migrationshintergrund, Datenschutzbeauftragter, Diskussionskultur – neuerdings auch krisengeborene, noch verquerere Begriffe wie Systemrelevanz, Risikoausschlussbewusstsein ... und auch in aller Munde modern anglisierte Begriffe wie Social Distancing, Lockdown, Corona-Tracking-App oder Social Isolation. Solche Begriffe helfen – helfen in „ – Angst und Panik zu schüren und ein Problembewusstsein zu schaffen dort, wo eigentlich gar kein wirkliches Problem ist.

Zum Thema Panikbeschleuniger hier kurz auch noch ein sinngemäßer Auszug aus einem Artikel von Michael Bubendorf, einem Schweizer Autor: „Prominentestes Beispiel ist Prof. Christian Drosten, der ja in den Medien und auch von der deutschen Bundesregierung als Oberexperte in Sachen Corona dauerpräsentiert erscheinen darf. Dieser riet bereits im Jahr 2010 aufgrund der Schweinegrippe wider jede Vernunft zu Panik: „Bei der Schweinegrippe Erkrankung handelt es sich um eine schwerwiegende allgemeine Virusinfektion, die erheblich stärkere Nebenwirkungen zeitigt, als sich irgendjemand vom schlimmsten Impfstoff vorstellen kann.“ Zitat Ende. Das viel zitierte – und keineswegs unabhängige – Robert Koch-Institut äußerte sich ähnlich apokalyptisch: „Die Welle hat begonnen.“ Zitat Ende. Auch zu Zeiten von BSE (Rinderwahnsinn) bzw. der für den Menschen auftretenden Variante (Creutzfeld-Jakob) im Jahre 2000 wurden horrenden Hochrechnungszahlen von über 10.000 Toten allein in D und CH verbreitet, in Deutschland und der Schweiz ist kein einziger Mensch daran gestorben. - „Ich mach mir die Welt wie sie mir gefällt.“

Nebenbei: ebenfalls wird in den Massenmedien oft unterschlagen, dass Drosten ein Nachweisverfahren für das Coronavirus entwickelte und dieses zu einem Mehrfachen des üblichen Preises vermarkten darf. Nicht nur hat sich Drosten als Experte aufgrund seiner katastrophalen Falscheinschätzung früherer Virenerkrankungen selbst disqualifiziert. Er hat auch ein handfestes finanzielles Interesse daran, dass sich möglichst viele Menschen testen lassen. Eigentlich müsste er von seinen Posten zurückbeordert werden, nach Ansicht vieler Fachwissenschaftler hat er in unwissenschaftlicher Weise zur derzeitigen Panik ebenso beigetragen wie das Robert-Koch-Institut, dem verpflichtende, evidenzbasierte Zählweisen als Grundlage für ihre Statistiken auferlegt werden sollten.

Oder an dieser Stelle auch ein Auszug aus einem Artikel von Johannes Kreis, veröffentlicht in der Online-Zeitschrift „Rubikon“, für die unabhängigen Journalisten aus der ganzen Welt schreiben: „Der soziale Prozess der Meinungsbildung generiert eine wissenschaftliche Mehrheitsmeinung (...) und die Konsens-Vermutung ersetzt häufig genug den wissenschaftlichen Beweis. Um diesen Prozess herum manifestieren sich frühzeitig industrielle Interessen. Alles scheint möglich, außer dass die Wissenschaft etwas nicht weiß. Und das bildet die Grundlage sehr weitreichender politischer Entscheidungen.“ Ende des Zitats. – Auch hier: „Ich mach mir die Welt wie sie mir gefällt.“

Wenn die Grundlagen für statistische Erhebungen wie in der aktuellen Situation de facto vollkommen unklar und unsicher sind, kann man auf einer solchen Grundlage keine Zahlen veröffentlichen und sie als Status Quo bzw. gesichert verkaufen. Das ist gewollter oder ungewollter – egal – Unsinn bzw. Betrug, das ist gewollte oder ungewollte – egal – Realitäts- bzw. Wirklichkeitsverweigerung. Das kann eigentlich schon jedem Schulkind klar sein. Im Sinne der momentan allgegenwärtigen – ich sag´ mal ironisch – medialen thematischen Begleitung ... das ist irgendwie sowas wie „Betreutes Panikschieben“ - werden also täglich, stündlich in unverantwortlicher Weise Zahlen in Umlauf gebracht, die de facto falsch und irreführend ebenso wie die daraus gezogenen Schlussfolgerungen sind und die höchstens einigen Zahlenfetischisten – und die gibt es vor allem unter den Wissenschaftlern leider haufenweise – als vermeintliches Beweismaterial für vermeintlich gesicherte

Erkenntnisse dienen. „Ich mach mir die Welt wie sie mir gefällt.“ Und auch hier nochmal: alles typische Erscheinungsformen des astrologischen 3. Q.

Nun, bei allem könnte es mir und anderen eigentlich vollkommen schleierhaft sein, warum sich ebensolche Wissenschaftler wissentlich den ungezählten Gegenargumenten ihrer immer zahlreicher werdenden Wissenschaftskollegen vollkommen verschließen, dafür im Gegenteil aber jeder Professor, Doktor oder ähnliches meint, dem vermeintlich dummen und von den Corona-Leugnern völlig geblendeten Restvolk stündlich Dauerbescheid geben zu müssen, was angeblich Sache ist, was angeblich wahr und was falsch ist. Für mich greift da die wieder Erklärung des persönlichen Vorteils bei Entscheidungen, wie ich es schon in einem anderen Video zuvor dargelegt hatte. Das ist in vielen Fällen ähnlich wie bei Politikern ... ich muss die einmal eingeschworene politische Grundhaltung im Sinne irgendeiner Parteizugehörigkeit wahren, damit mir kein unschönes Parteiausschlussverfahren droht oder ich irgendeinen Posten verliere und natürlich auch nicht mein bisheriges Einkommen. Was scher ich mich um meine eigentliche tiefinnere wahre Meinung, die oft genug sagt: hey, was redest du denn da für einen Blödsinn, auch mein Gewissen ist mir wenn's drauf ankommt ziemlich egal, Hauptsache ... naja „Ich mach mir die Welt wie sie mir gefällt.“

Wie auch immer, auf den verbreiteten, hanebüchen falschen Grundlagen prognostizieren bzw. beklagen dann z.B. Krankenhäuser ein Zusammenbrechen ihrer Hilfsmöglichkeiten, - was zwar in vielen Fällen objektiv wahr aber nur aufgrund der reißerischen und panikschürenden Berichterstattung bzw. dem daraufhin erfolgten Ansturm auf die Krankenhäuser geschuldet ist. Übertrieben gesagt sitzt da Hinz und Kunz in den Wartehallen, weil man mal gehustet hat oder 38 Fieber gemessen hatte. Ohne diesen medial-politischen Irrsinn unserer Tage hätten diese armen Leute entweder gar nichts gemacht, oder sie hätten halt die nächste Apotheke kurz besucht. Fertig. Aber nein, nur weil in den Medien und von Wissenschaftlern Hypothesen mit Vermutungen multipliziert und dann als Wahrheiten verkauft werden, läuft alles aus dem Ruder. Nur nebenbei: die sogenannte Social Isolation betrifft auch vor allem alte Menschen, deren wirklich dramatisches Schicksal leider oft darin besteht, in Zeiten dieses globalen Irrsinns aufgrund staatlicher Verordnung alleine – ohne ihre Angehörigen an ihrer Seite – sterben zu müssen. Allein das ist eine unfassbare menschliche Schande.

Mehrere Rechtsmediziner, darunter der weltweit anerkannte Prof. Klaus Püschel sagten vor kurzem, dass bei keinem der von ihm untersuchten Leichen, die mit Sars-CoV-2 infiziert sein sollten, die Todesursache im Virus begründet war. Alle hätten Vorerkrankungen gehabt, Lungenleiden, Krebs, Herzerkrankungen, Diabetes usw. oder hätten bereits einfach ein biblisches Alter erreicht, in dem man einfach auch gehen darf. Auch er befindet die staatlichen Maßnahmen als vollkommen unangemessen, weil sie eine Gefahr seitens des Virus implizieren, die definitiv nicht besteht. Mehrere sehr renommierte internationale medizinische Fachzeitschriften sehen das auch so. Egal, „Ich mach mir die Welt wie sie mir gefällt.“

Auch wichtig - damit wir uns nicht falsch verstehen: Schulmedizin als ein Teil der Wissenschaft wird von mir nicht verteufelt. Gerade in den Bereichen der Akutbehandlung, bei Notfällen, bei Unfällen, in der Chirurgie usw. leistet sie Unglaubliches und rettet ungezählte Menschenleben. Diese Bereiche bzw. medizinischen Behandlungsebenen sind allerdings – und das wertet sie in keiner Weise weder auf noch ab – per se rein körperlicher Natur. In allen Bereichen dagegen, in denen hinter entsprechenden Erkrankungssymptomen ursächlich tieferliegende geistige, seelische oder gar metaphysische Probleme liegen, muss man der Schulmedizin breitbandiges Versagen attestieren, denn in diesen Fällen wird in der Regel nur reine Symptombehandlung vorgenommen. Dies hat unter anderem natürlich mit der massiven Verwissenschaftlichung und damit Leugnung von Ursachen und Zusammenhängen zu tun, die die Wissenschaft aufgrund ihrer methodischen Selbstbeschränkung und ihres materiellen, mechanischen Welt- und Selbstbildes nicht erfassen kann. Selbst die

Psychosomatik als Zweig der Schulmedizin hinkt da im Vergleich zu modernen astromedizinischen Erkenntnissen in Punkto tiefgründiger, höchst individueller Erklärungs- und Lösungsmöglichkeiten von Erkrankungen weit hinterher. Diesen Nachweis kann ich bzw. die AstroPolarity-Lehre – wie auch zu anderen Behauptungen – jederzeit jedem gegenüber erbringen.

Die Spur der Verwüstung und Angst, die die Virologie quer durch das Land, durch die Gesellschaft und die Wirtschaft gezogen hat (... und das gesamte Ausmaß wird ähnlich wie bei einem Tsunami erst viel später deutlich werden), wird von der Politik, den Medien und der Wissenschaft letztlich zu verantworten sein. Seit Jahrzehnten propagieren die Virologie und verwandte Bereiche wie die Mikrobiologie, Molekularbiologie oder Genetik, dass der Mensch permanent von neuen Erregern sog. zoonotischen Ursprungs bedroht sei. Achtung: das sind Erkrankungen, die von Wirbeltieren auf den Menschen und umgekehrt vom Menschen auf Wirbeltiere übertragbar sind, wobei dieser zoonotische Ursprung aber in vielen Fällen bis heute unbewiesen – also nur eine Vermutung ist. Das ist z.B. die Vogelgrippe, Schweinegrippe, BSE und nun Sars-Cov-2. Davon sei der Mensch aber nun angeblich im Höchstmaß bedroht, weil derartige Erkrankungen angeblich extrem häufig zum Tod führen sollen. Für die Zoonose-Hypothese inkl. der vermeintlich extrem hohen Sterblichkeitsrate fehlt bis heute jeder Beweis. Wie war das ... „Ich mach mir die Welt wie sie mir gefällt.“

Im Rückblick hätte im Schnitt alle 5 bis 10 Jahre ein solches Ereignis (Epidemie, Pandemie) stattgefunden. Jedes Mal begleitet von enormem Medienecho (die Medien müssen nicht nur Sommerlöcher sondern auch Inhaltslöcher stopfen.) Bei BSE, Schweinegrippe und Vogelgrippe lagen die Fallzahlen zu Schwerkranken oder Verstorbenen weit unter jeder bisherigen Prognose und dasselbe zeichnet sich natürlich auch jetzt bei dem mutierten Coronavirus Sars-CoV-2 ab. Selbstverständlich muss man auch heute immer hinterfragen, wie hoch die Anzahl der Todesfälle wirklich gewesen ist, die allein ursächlich auf einen neuen Virus zurückzuführen waren. Kritische Stimmen hat es zu diesen Zahlen in der Vergangenheit bei anderen Epidemien oder Pandemien auch schon immer gegeben, aber keiner wollte das wirklich hören. Ich las vor kurzem, dass wohl das Handelsblatt beispielsweise seinerzeit berichtete, dass in der BSE-Panik mehr Bauern durch Selbstmord starben als an dem mutmaßlich neuen Erreger.

Es ist alles ein wahnsinniger, irrsinniger Prozess, von dem hier größte Teile der Gesellschaft befallen sind und der sie zur kollektiven Realitätsverweigerung zwingt. Eine heute bereits sich mehr und mehr in der Bevölkerung formierende und glücklicherweise jetzt oft nicht länger schweigende sogenannte Corona-Opposition, ist noch bei klarem Verstand, betreibt alles andere als Realitätsverweigerung und mahnt genau deshalb sowohl Mäßigung in der Wortwahl der eifrigen Nachrichtenagenturschreiberlinge an, die in unterschwelliger Dauermanipulation über die Online-Medien mit zum Teil grotesken – aber ebenso leicht durchschaubaren – verbalen Psychotricksereien die Bevölkerung bei Paniklaune halten. Ebenso mahnt sie an, dass die Wissenschaftler endlich mit Zahlen aufwarten, die den wirklichen Verhältnissen wenigstens einigermaßen angenähert sind (das wird wenn es überhaupt geschieht allerdings noch lange Zeit brauchen). Dann kann endlich 1.) die wahnhaft hysterische Panik Richtung Null herunterfahren werden, 2.) kann dann endlich das Bewusstsein einer ganz normalen Influenzawelle wie sie jährlich mit Abwandlungen auf allen Ebenen immer ganz normal auftaucht greifen und 3.) könnten dann endlich die z.T. unglaublich dummen, kaum noch selbst denken könnenden - weil von Parteibüchern und direkt oder indirekt geldgebenden Lobbyisten ferngesteuerten - Politiker endlich aufhören, die Menschen ungefragt und ohne wirkliche Not und ohne sachlich nachvollziehbare Begründung massiv in ihren demokratischen Grundrechten zu beschneiden.

Ich ende hier mit einer Feststellung, die heutzutage leider auf viele Themen – nicht nur auf die Virushysterie zutrifft: Die oft nur bleibende, einzige Waffe von Realitätsverweigerern aus Politik, Wissenschaft und Medien ist, die anderen – das sind momentan die sogenannten Corona-Leugner -

als gefährlich Spinner und Falschmelder zu diffamieren. Aber was sag ich, auch Astrologen wurden und werden ja schon immer von vielen so angesehen